

Lausitzisches.

I. Das Seminar zu Reichenbach.

Vom Sekretär. ○

Die preussische Oberlausitz verdankt der hohen Fürsorge Königlicher Regierung, sowie dem Patriotismus ihrer Stände in neuester Zeit die Begründung einer Anstalt, deren Bedeutung für die Pflege höherer Volksbildung in der Lausitz nicht hoch genug zu bemessen ist. Es ist dies das evangelische Schullehrer-Seminar in Reichenbach. Aus einem Bericht im ev. Schulblatte Schlesiens 2. Heft, Mai u. Juni 1867, entnehmen wir Folgendes für unser Magazin, dessen Bestimmung es ja ganz besonders ist, alles was zur Geschichte und Statistik der Oberlausitz gehört, aufzunehmen und unseren wissenschaftlichen Zwecken entsprechend darzulegen, indem wir zugleich die Schrift des zeitigen Direktors des Seminars, Herrn Schumann's, benutzen, die derselbe unter dem Titel: „Nachrichten über das Königliche evangelische Schullehrer-Seminar zu Reichenbach D.-L.“ zur Feier der Einweihung des neuen Seminar-Gebäudes am 17. Oktober v. J. veröffentlicht hat.

Das Bunzlauer Seminar vermochte seit längerer Zeit dem innerhalb des Liegnitzer Regierungsbezirks mehr und mehr sich steigenden Bedürfnis an jungen Lehrkräften nicht mehr zu genügen. Während alljährlich nicht wenige Präparanden, welche die Aufnahme in's Seminar nachsuchten, wegen Mangels an Raum zurückgewiesen werden mußten, reichte die Zahl der Abiturienten zur Besetzung der jährlichen Vakanz nicht aus. Viele Stellen mußten zeitweise vertretungsweise versorgt, viele andere solchen Bewerbern übertragen werden, die auf den Eintritt in's Seminar aus dem angedeuteten Grunde hatten verzichten müssen und sich darauf privatim für die abzuleistende Kommissionsprüfung vorbereitet hatten.

Daß die Vorbildung solcher Schulamts-Aspiranten trotz allen aufgewendeten Fleißes immer nur eine lückenhafte sein konnte, liegt eben so auf der Hand, wie daß in Folge hiervon das Schulwesen des Bezirks in seinem allseitigen fröhlichen Gedeihen schwere Beeinträchtigung erfahren mußte.

Um dem Nothstande baldigst einigermaßen Abhilfe zu schaffen, wurde auf Anregung der Königlichen Regierung in Liegnitz eine Hilfsanstalt zur Bildung von Lehrern zu Reichenbach gegründet und am 5. Juli 1858 durch den Kommissarius der Liegnitzer Regierung, den damaligen Regierungs- und Schulrath Stolzenburg, eröffnet. Es wurde ihr die Aufgabe gestellt, solchen Schulamts-Aspiranten, welche sich für die Kommissionsprüfung vorbereiteten, in einem einjährigen Kursus fördernde Handreichung zu thun